



## **Hummer Racingteam gewinnt erneut die Deutsche Offroad Rallye Meisterschaft 2009!**

**15.09.2009:** Am vergangenen Wochenende wurde der Finallauf der Deutschen Offroad Meisterschaft im Offroadgelände des Nürburgring „Camp for FUN“ ausgefahren. Über die Saison hinweg meldeten sich allein in der LKW Klasse

**Am vergangenen Wochenende wurde der Finallauf der Deutschen Offroad Meisterschaft im Offroadgelände des Nürburgring „Camp for FUN“ ausgefahren.**



Über die Saison hinweg meldeten sich allein in der LKW Klasse T4 aus sechs Nationen 21 Fahrzeuge an. In den Autoklassen T1 und T2 waren es 67 Fahrzeuge die um den Titel des Deutschen Offroad Meister 2009 kämpften.

Veranstalter der GORM (Germany Offroad Rallye Master), Herr Jörg Sand lies nicht nur die fünf deutschen Rallye-Events zur Wertung zu, sondern es konnten auch wertvolle Punkte der Nordafrika Rallyes, Erg Oriental, Lybia Rallye Raid, Grand Erg und der MT Rallye in Polen gesammelt werden, so dass gesamt neun Rallyes innerhalb der Saison gefahren werden konnten.

Das Hummer Racingteam von Uwe Zirbes mit seinem umgebauten Monster Hummer H1, Vorjahressieger der GORM ging bereits als Favorit in die Saison 2009 hinein. Souverän zeigte das Team um Zirbes, dass Ausdauer, der Wille zum Erfolg und technisches know how die Eigenschaften eines Siegers sind.

Beide Hummer H1 wurden während der Saison stets weiter optimiert um das beste aus den Fahrzeugen heraus zu holen. Vielen Zuschauern wie auch Mitstreitern konnte man die Skepsis aus dem Gesicht lesen. Ausgerechnet mit einem Hummer H1 eine Rallye zu fahren, gar eine ganze Saison, ist das möglich? Das Fahrzeug ist normalerweise eher für eine Wüstenfahrt gebaut worden, aber sicher nicht für eine Rallye im Offroad wo es noch hinzu um Geschwindigkeit geht!



Doch die Mechaniker des Hummer Racingteam machten das unmögliche Möglich. Sie bauten in eigener Werkstatt in Bochum, einen Rennhummer den Deutschland noch nie so gesehen hat. Für Wüstenrallyes und Rallyes mit Wasserdurchfahrten kam der H1 V8 Diesel mit seinen 350 PS zum Einsatz. Bei harten Offroadstrecken und besonders schnellen Wertungsetappen fuhr man mit dem V8 Big Block Monster Hummer, den man ein Triebwerk von 650 PS eingebaut hatte.

Mit jedem Rennen wuchs der Vorsprung der Punkte zu den Wettbewerbern mehr und mehr aus. Die härtesten Gegner waren der tschechische Dakarfahrer Svobota mit seinem 1200 PS starken Tatra wie auch der MAN KAT von Wollenberg und Striebe.

In der kleinen LKW Klasse waren es Schuhmann und Fenske mit Ihrem umgebauten Renn-Unimog, die zum Schluß die Nase weit vorne hatten. Andere Hummerfahrer versuchten zwar auch den Titel zu erreichen, doch sie gaben bereits während der laufenden Saison auf, da der Punktevorsprung des Hummer Racingteams für sie nicht mehr einholbar schien.



In einem der letzten Rallyes innerhalb der Saison, beim 24 Std. Rennen in Cottbus, hatte das Hummer Racingteam etwas bluten müssen. Der Vorsprung schmälerte sich, da man sechs Stunden mit defektem Differenzial, gebrochener Kardanwelle und Antriebswellen in der Box stand. Die seinerzeit eingekaufte Mechaniker Crew verließ das Camp mitten in der Nacht, so dass nur die Stammcrew den Schaden beheben konnte. Letztendlich konnte die Zeit nur noch teilweise eingefahren werden und es reichte lediglich für den zweiten Platz.

Der Endlauf der LKW Klasse wurde auf zwei Strecken aufgeteilt, da die großen LKW`s über 4,2 Tonnen auf dem kleinen Offroadgelände am Nürburgring nicht fahren konnten.

Der Veranstalter, Jörg Sand wollte jedoch aus Eigeninteresse das Hummer Racingteam mit seiner Fernsehpräsenz am Nürburgring starten lassen. Leider war der spannende Teil für die Zuschauer im Vergleich zu den starken Konkurrenten der großen LKW Klasse somit ausgefallen.

Ausgefallen sind auch für den Zuschauer interessante Überholmanöver bis auf das zwei Stunden-Rennen am Samstagabend, da der Endlauf durch ein KO Rennen entschieden wurde. Jeder Teilnehmer fährt gegen Jeden. Gewinnen kann derjenige, der am Ende übrig bleibt. Die gefahrene Zeit ist der Einzige Gegner!

Im ersten KO Rennen brach im Steilhang (75 Grad Steigung) beim Rennhummer die Aufhängung der Kardanwelle. Das ganze Rennen lag somit auf der Kippe, da ausgerechnet ein solches Teil das Team nicht auf Ersatz dabei hatte. Zwei Stunden später sollte die Nachtrallye für 2 Stunden starten!

Doch die Hummerfans, angereist aus ganz Deutschland mit Ihrem H2 erklärten sich direkt dazu bereit, genau ein solches Teil ausbauen zu lassen, damit es im Rennhummer eingebaut werden kann. Im Renntempo wurde der Hummer wieder fertig gestellt und ins Nachtrennen geschickt.

Dort zeigten Pilot Uwe Zirbes mit Beifahrerin Bettina Zirbes den Fans und Zuschauern vor laufender TV Kamera, was alles in einem Hummer steckt. Die direkt übrig gebliebenen Mitstreiter Fenske und Schuhmann wurden mit Ihren Renn Unimog innerhalb von zwei Stunden gar überrundet!

Auch im KO Rennen am Sonntagvormittag hatten die Gegner keinerlei Chancen auf einen Sieg. Das Hummer Racingteam aus Bochum zeigte vor Millionen Zuschauern am Fernsehen, den Fans und Zuschauern am Ring, der der Hummer ein Hammer ist. Mit Punktmaximum erreichte es am Ende den Titel des Deutschen Offroad Meister 2009 und erzielte darüber hinaus mehr Punkte in der Gesamtwertung als ALLE anderen 87 Fahrzeuge.

Eigner und Fahrer des Hummer Racingteam, Uwe Zirbes bedankte sich bei der Siegerehrung bei seinen Sponsoren, Fans und Zuschauern, für die Treue und guten Wünsche.

Gleichzeitig verabschiedete er sich von der GORM, da er auch anderen die Chance zum Sieg freigeben möchte und nun nach weiteren Zielen im internationalen Rennsport trachtet.



**Firmenprotät:**

Der Rennstall von U. Zirbes, Hummer Racingteam Europa ist das erste europäische Hummer H1 Rallyeteam. Es begeistert die Fans und Zuschauer auf internationalen Offroad- Rallyes sowie auch auf Wüsten- Rallyes.

In 2008 und 2009 erreichte es den Titel Deutscher Offroad Rallye Meister.

**Hummer Racingteam Europe Wattenscheiderstr. 142 44793 Bochum  
Hauptsponsor: hunting heads executive Search International**

***Premiumsponsoren: Fuchs Schmiermittel power-transmissie.nl /Henri Dreissen Becker  
Carbon Dürholz Spedition Aral General Tires***